

REGLEMENT über die Tarifordnung der Korporation Uri

vom 21. Januar 2013

Der Engere Rat beschliesst:

Artikel 1 Grundsatz

- 1 Die Korporation erhebt die nachfolgenden Gebühren als Minimaltaxen.
- 2 Sie sind berechnet auf ein Jahr.
- 3 Diese Taxen sind verbindlich, dürfen jedoch in Härtefällen nach Rücksprache mit dem Engeren Rat auch unterschritten werden.

Artikel 2 Personenseilbahnen mit Konzession

1 Die nachstehenden Minimaltaxen gelten für Personenseilbahnen mit kantonalen oder eidgenössischen Konzessionen:

- | | |
|---|----------|
| a) Grundtaxe pro Verankerung | Fr. 60.– |
| b) Ökonomegebäude (Schutz der Anlage) | gratis |
| c) Ökonomegebäude mit Lagermöglichkeit (bis 10 m ²) | Fr. 40.– |
| d) Masten (pro Stück) | Fr. 10.– |
| e) Skilifte | Fr. 60.– |

2 In den oben genannten Preisen ist die Überspannung inbegriffen.

Artikel 3 Erschliessungen Alpgelände Warentransportanlagen

- | | |
|---|----------|
| a) Grundtaxe pro Anlage | Fr. 30.– |
| b) Ökonomegebäude (Schutz der Anlage) | gratis |
| c) Ökonomegebäude mit Lagermöglichkeit (bis 20 m ²) | Fr. 40.– |
| d) aufgehoben | |

Artikel 4 Wildheuseile

Grundtaxe pro Anlage	Fr. 20.–
----------------------	----------

Artikel 5 Überspannungen

- | | |
|--|-----------------------|
| a) reine Überspannung von konzessionierten
Personentransportanlagen
bis Viererkabine | Fr. 120.–
Fr. 60.– |
| b) reine Überspannung von sonstigen Seilanlagen | Fr. 20.– |

641.2

Artikel 6 Durchleitungen

Die nachstehenden Taxen gelten für Durchleitungen über Allmend- (Alpen/ Wald) oder Strassengebiet:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| a) Entschädigungen für Schächte und erdverlegte Leitungen | Ansätze Schweiz.
Bauernverband |
| b) Entschädigungen für elektrische Freileitungen | Ansätze Schweiz.
Bauernverband |
| c) für Wasseranschlüsse (in Strassen) | Fr. 10.–
bis Fr. 40.– |

Artikel 7 Sand und Steine

- | | |
|--|---------|
| a) Korporationsbürgergemeinden pro m ³ | Fr. 2.– |
| b) private und öffentlich-rechtliche Körperschaften pro m ³ | Fr. 4.– |
| c) grössere Projekte werden mit separaten Verträgen geregelt. | |

Artikel 8 Fahrnisbauten

- | | |
|--|----------------------|
| a) Holzschopf (Fläche bis 10 m ²) | Fr. 40.– |
| b) Bienenhaus (Fläche bis 10 m ²)
für Korporationsbürger und im Gebiet der
Korporation Uri ansässige Bienenzüchter | Fr. 40.– |
| c) Wildheuhüttli | gratis |
| d) Jagdhütten (Fläche bis 50 m ²)
Mehrfläche pro m ² | Fr. 60.–
Fr. 1.– |
| e) Schiffshütten
Zuschlag für Mehrflächen | Fr. 120.–
Fr. 1.– |
| f) übriges Gebiet pro m ² | Fr. 1.– |

Artikel 9 Holzlagerplätze

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| a) Gewerbebetriebe pro m ² | Fr. 1.– |
|---------------------------------------|---------|

Artikel 10 ZGB-Baurechte auf Allmend

¹ Es werden folgende Ansätze verrechnet:

- | | |
|--|-------------------------|
| a) Haus, Hütte ohne Zweitwohnung pro m ² | Fr. 1.–
bis Fr. 2.– |
| b) Haus, Hütte mit Zweitwohnung pro m ² | Fr. 1.50
bis Fr. 3.– |
| c) Ökonomiegebäude, Stall, Speicher pro m ² | Fr. 0.50
bis Fr. 1.– |

² Dazu gelangen folgende Spezialzuschläge zur Anwendung:

- | | |
|--|----------|
| a) Korporationsbürger mit Wohnsitz innerhalb der Korporation Uri | Fr. 0.– |
| b) Korporationsbürger mit Wohnsitz ausserhalb der Korporation Uri | Fr. 0.50 |
| c) Nichtkorporationsbürger mit Wohnsitz innerhalb der Korporation Uri | Fr. 1.– |
| d) Nichtkorporationsbürger mit Wohnsitz ausserhalb der Korporation Uri | Fr. 1.50 |

³ Für die Erschliessung werden zu den Taxen gemäss Ziffer 1 und 2 folgende Zuschläge erhoben:

- | | |
|---|----------|
| a) Erschliessung durch ganzjährig befahrbare Strasse | Fr. 40.– |
| b) Erschliessung durch nur im Sommer befahrbare Strasse | Fr. 30.– |
| c) Erschliessung durch Seilbahn | Fr. 20.– |
| d) Erschliessung durch Fussweg | Fr. 0.– |
| Die Minimaltaxe beträgt | Fr. 50.– |

⁴ Für Übergangslösungen (Artikel 18 der Verordnung über das Baurecht auf Allmend) erhebt die Korporation Uri die Gebühren gemäss Absatz 1 und 3 und Artikel 11.¹⁾

Artikel 11 Umschwung/Abstellflächen

¹ Es gelten folgende Minimaltaxen:

- | | |
|--|-------------|
| a) Umschwung zu ZGB-Baurechten (Minimaltaxe) | Fr. 50.– |
| b) Umschwung zu ZGB-Baurechten Alpgebiet pro m ² | Fr. 1.– |
| c) Umschwung zu ZGB-Baurechten übriges Gebiet pro m ² | Fr. 1.– |
| | bis Fr. 3.– |
| d) Sonstige Flächen pro m ² | Fr. 1.– |
| | bis Fr. 3.– |

² Grundsätzlich gilt: Sobald Allmendgebiet eingehagt oder befestigt wird, muss eine Taxe erhoben werden.

Die Minimaltaxe beträgt	Fr. 50.–
-------------------------	----------

Artikel 12 Abstellflächen für Autos

¹ Für Plätze, die eingehagt, befestigt oder ganzjährig benutzt werden, erhebt die Korporation folgende Minimaltaxen:

- | | |
|--|-----------|
| a) Berggebiet pro Auto und Jahr | Fr. 100.– |
| b) Wohngebiet Talgemeinden pro Auto und Jahr | Fr. 150.– |
| c) Alpgebiet pro Auto und Jahr | Fr. 50.– |

¹⁾ Fassung gemäss KRB vom 3. März 2023, in Kraft seit 1. Mai 2023

641.2

d) Parkieren für Alpbewirtschafter

gratis

² Taxpflichtige Benützer von Abstellflächen für Autos haben das Recht, ihren Abstellplatz einzuhagen.

Artikel 13 Autogaragen auf Korporationsgebiet

a) Garage im Berggebiet eingezont

Fr. 150.–

b) Garage im Talgebiet eingezont

Fr. 250.–

Artikel 14 Diverse Gebühren

a) Hinweistafeln

Fr. 20.–

b) Schafhirteposten bis 30 Schafe

Fr. 30.–

c) Schafhirteposten bis 50 Schafe

Fr. 50.–

d) Schafhirteposten bis 100 Schafe

Fr. 100.–

e) Rütenen

Fr. 20.–

f) Bienenstandplätze für Korporationsbürger pauschal

Fr. 30.– pro Platz

g) Bienenstandplätze für Nicht-Korporationsbürger
pro Volk

Fr. 5.–

Mindestgebühr

Fr. 50.–

Das Reglement über die Tarifordnung der Korporation Uri tritt per 1. März 2013 in Kraft.

Altdorf, 21. Januar 2013

Der Korporationspräsident
Alois Arnold

Der Korporationsschreiber
Pius Zraggen